

Jahresbericht 2006 der ADE Rheinland-Pfalz e.V.

1. Personalia:

Vorstandsmitglied Dr. Balks, Kaiserslautern, schied Mitte des Jahres wegen beruflicher Veränderungen (Chefarztposition in Norddeutschland) aus. Der Vorstand beschloss, die vakante Position erst im Rahmen der Mitgliederversammlung 2007 durch Mitgliedervotum neu zu besetzen. Bis dato übernimmt Vorstandsmitglied Dr. Burchert zusätzlich die Schriftführerfunktion.

2. Qualitätsmanagement:

Nachdem 2005 die ersten Praxen und Kliniken in Rheinland-Pfalz als erste Behandlungseinrichtungen bundesweit durch die DDG zertifiziert worden waren, fruchteten die Bemühungen der Regionalen Fachgesellschaft um Etablierung eines diabetesspezifischen Qualitätsmanagements auch im Jahr 2006: Von insgesamt 34 anerkannten Behandlungszentren der DDG kommen 8 aus Rheinland-Pfalz, gerecht auf Klinik und Praxis verteilt.

Bzgl. der Prophylaxe und Therapie des diabetischen Fußsyndroms hat die ADE im Konzert mit der Deutschen Diabetes Gesellschaft Qualitätsstandards erarbeitet und bietet strukturierte Möglichkeiten der Umsetzung.

3. Fortbildung:

Die Fortbildungsveranstaltungen, dezentral für die Regionen in Rheinland-Pfalz bzgl. Diabetisches Fußsyndrom sind unter dem unten genannten Punkt 4 aufgeführt.

Weiterhin erfolgten zahlreiche regionale diabetesspezifische Fortbildungsinitiativen durch ADE- Mitglieder und –Vorstandsmitglieder sowohl für Ärzte, aber auch wieder für Apotheker und vor allem für Betroffene.

Hervorzuheben sind hier 2 Veranstaltungen: Der Deutsche Diabetiker Bund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. führte ein Schulungswochenende für Familien von Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1 in Dannenfels durch unter maßgeblicher Beteiligung von ADE-Mitgliedern als Referenten. Die Beurteilung durch die Eltern war durchweg positiv.

Einen Schwerpunkt der diesjährigen Fortbildungsveranstaltungen bildete die Initiative der ADE zur Versorgung von Schwangeren mit Diabetes. Hierzu haben wir eine Herbsttagung angeboten, die am 18.11.2006 zusammen mit dem Berufsverband der Gynäkologen, Landesverband Rheinland-Pfalz, stattfand. Hauptreferentin war Frau Dr. Sorger, Bonn, die auch bundesweit sich um die Erstellung von Leitlinien um die Diagnostik und Therapie der schwangeren Diabetikerin sowie der Gestationsdiabetikerin verdient gemacht hat. Die Veranstaltung wurde gut akzeptiert und stellte einen Meilenstein in der Entwicklung von Aktivitäten der ADE bzgl. Diabetes und Schwangerschaft in Zukunft dar. Eine Rückkopplung zu dieser Veranstaltung erreichte uns über den Vorstand der ANDA, wobei hier vorgeschlagen wurde, dass Spielregeln zwischen betreuenden Gynäkologen und Diabetesschwerpunktpraxen über den beiderseitigen Informationsfluss erstellt werden, unter Einbeziehung des Gesundheitspasses Diabetes mit Unterstützung von ADE und ANDA. Bezüglich der Abrechenbarkeit der Leistung laufen einige Initiativen. So wurde ganz aktuell ein Vertrag zwischen dem BKK-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland und dem Berufsverband der Gynäkologen e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz abgeschlossen. Dieser beinhaltet leider nicht den bereits eingeführten 50 g Glucose Test, sondern sieht die Durchführung eines 75 g OGTT als Screeningmaßnahme vor. Gerade der Punkt eines sinnvollen Screenings wurde im Rahmen der Herbsttagung der ADE ausgiebig diskutiert.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen begleitet diese Initiative, was an der Präsenz von Herrn Engel als Vertreter des Referates Gesundheitsförderung festzumachen war. Im Jahr 2007 sind diesbezüglich weitere Aktivitäten geplant.

4. AG-Fuß Rhld.-Pfalz/Saarland

Im Berichtsjahr organisierte die AG Fuß 4 Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie Gefäßkomplikationen, Schuhversorgung, Nagelmykosen, 2-Schalenorthesen, Charcot, MRSA, radiologische Diagnostik, u.a.

Zu den dezentralen Veranstaltungen in Mainz, Bernkastel-Kues, Neuwied und Speyer erschienen zwischen 40 und 70 Teilnehmer, was die große Akzeptanz dieser Fortbildungsveranstaltungen dokumentiert.

Auch der zusätzlich gehaltene Mabal Workshop im April in Bad Kreuznach erfreute sich großen Zuspruchs.

Der Arbeitskreis (Qualitätszirkel Diabetischer Fuß) hat sich ebenfalls mehrfach getroffen zu den Themen operative Maßnahmen, strukturierte Bilddokumentation sowie Möglichkeiten der integrierten Versorgung, außerdem wurden die Daten aufgearbeitet zur wissenschaftlichen Präsentation in Form von Postern. Die Ergebnisse der AG-Fuß/ADE konnten so im Rahmen der Jahrestagung der DDG 2006 in Leipzig vorgestellt werden.

Am 15.11.06 fand in Idar-Oberstein die diesjährige Zertifizierungsveranstaltung der Fußbehandlungseinrichtungen statt. Zurzeit sind ca. 26 Fußbehandlungseinrichtungen durch die AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE zertifiziert. Die Vorarbeiten wurden im Wesentlichen durch den Zertifizierungsausschuss – Dr. Oser und Frau Dr. Brunk-Loch – sowie durch unsere Sekretärin Frau Elfi Käse geleistet. Auf das Einhalten fester Vorgaben bzgl. Qualitätsstandards wurde geachtet.

Die Arbeitsgruppe zur Zertifizierung der Orthopädieschuhmacher und Orthopädietechniker hat das Konzept zu deren Zertifizierung weiter erarbeitet und vorangebracht (Frau Dr. V. Hinck, Herr S. Maxeiner, Herr OSM S. Kramp, Herr OSM R. Eggs, Herr OT Leibold). Die erste Zertifizierung wird in 2007 stattfinden.

Die Arbeit der AG-Fuß wird zwischenzeitlich auch bei den Kostenträgern anerkannt, so dass am 15.12.06 die OSM-Zerti-gruppe beim MDK eingeladen war. Hier wurden gemeinsam Probleme erörtert und die Arbeit der AG-Fuß allgemein, sowie der Schuhverordnungsbogen und die OSM-Zertifizierung, diskutiert.

Über die Arbeit der AG-Fuß wurde zudem berichtet in Artikeln über das Qualitätsmanagement, über Zertifizierungen und Ideen zur integrierten Versorgung, die in „Diabetes News“ und in „Orthopädieschuhtechnik“ erschienen.

Unsere Erfahrungen und Konzepte trugen Herr Dr. Kröll in Koblenz bei der OSM-Innung und Frau Dr. Hinck in Karlsruhe bei einer Fußgruppe um Fr. Dr. Born vor.

Turnusgemäß fand am 15.12.06 die Mitgliederversammlung der AG-Fuß statt. Der neu eingerichtete Sprecherrat setzt sich wie folgt zusammen: 1. Sprecherin Dr. Sibylle Brunk-Loch (Idar-Oberstein), Stellvertreter Dr. Dorothea Reichert (Landau) und Stephan Maxeiner (Bosenheim). Hervorzuheben ist, dass mit der Wahl von Frau Dr. Brunk-Loch

in den Sprecherrat der AG Fuß DDG die AG ADE auch in der Bundes-AG jetzt präsent ist.

Neu ist der Beirat der Orthopädieschuhmachermeister, ihm gehören Roman Eggs, Siegfried Kramp und Jürgen Wild, alles Mitstreiter seit den ersten Treffen, an.

6. Homepage

Die Homepage der ADE wurde im Berichtsjahr fertiggestellt. Der Wechsel zum Provider „1&1“ ist vollzogen. Der „Header“ wurde neu strukturiert, so dass sich links der „Gesundheitspass Diabetes“ wieder findet und rechts in der Kopfleiste die vier klassischen endokrinen Organe aufgeführt sind.

Die rechte Leiste beinhaltet die Gliederungspunkte

- Die ADE mit allen relevanten Untermenüs wie Ziele des Vereins, Vorstand mit Bild und Lebenslauf der Vorstandsmitglieder, Satzung des Vereins. Der Menüpunkt „Mitglieder“ mit einem herunterladbaren PDF Dokument zur Anmeldung per Fax oder Post.
- In der Mitte findet sich jeweils das Hauptinformationsfenster zum angeklickten Menüpunkt. Rechts findet sich die Ankündigung der aktuellen Veranstaltung mit hinterlegtem Programm als PDF Dokument. Darunter liegt der Login-Bereich für den Vorstand, die Vereinsmitglieder und für die Mitglieder der AG Fuß. Die neuen Passwörter wurden den Vorstandsmitgliedern ausgehändigt. Die Mitglieder erhalten das Standardpasswort in einem Anschreiben, ebenso die Mitglieder der AG Fuß der ADE.
- Die Satzung des Vereins, Veröffentlichungen etc. sind als PDF Dokumente herunterladbar.



Arbeitsgemeinschaft
Diabetologie und Endokrinologie
Rheinland-Pfalz e. V.



Die ADE

Ziele
Vorstand
Satzung
Mitgliedschaft
Veröffentlichungen
Veranstaltungen

AG-Fuß der ADE

Ziele
Satzung
Zertifizierung
Formulare
Veröffentlichungen
Veranstaltungen

Service

Links
Kontakt
Impressum

Home

Herzlich Willkommen

Die **ADE** setzt sich als Landesgruppe der **Deutschen Diabetes Gesellschaft** für eine flächendeckende und qualifizierte Betreuung von Diabetikern und Patienten mit anderen endokrinologischen Krankheiten ein.



Wir fördern die Zusammenarbeit aller an der Versorgung dieser Patienten Beteiligten.

Eine wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft qualifizierter Ärzte und an der Versorgung beteiligter anderer Heilberufe - dafür steht die ADE Rheinland-Pfalz.

Termine

03.02.2007
**Jahrestagung der
ADE**
in Mainz

Login

Vorstand
Mitglieder
AG-Fuß

Vorstand

 <p>1. Vorsitzender Prof. Dr. med. Armin Steinmetz Telefon: 02632 404-5497 E-Mail: armin.steinmetz@stiftshospital-andernach.de</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>	 <p>Schriftführer Dr. med. Hans J. Balks Telefon: 0631 2031133 E-Mail: hjbalks@westpfalz-krankenhaus.de</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>
 <p>2. Vorsitzende Dr. med. Dorothea Reichert Telefon: 06781 146660 E-Mail: DrDReichert@aol.com</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>	 <p>Kassenwart Dr. med. Dieter Burchert Tel.: 06136 4133 E-Mail: Burchert-Mainz@t-online.de</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>
 <p>3. Vorsitzende Dr. med. Sibylle Brunk-Loch Telefon: 06781 508162 E-Mail: sibylle.brunk-loch@dgn.de</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>	 <p>Sekretariat Frau Elfi Käse St. Nikolaus-Stiftshospital Hindenburgwall 1, 56626 Andernach Telefon: 02632 4045615, Fax: 02632 4045640 Mail: e.kaese@stiftshospital-andernach.de</p>	<p>Kurzprofil ▶</p>

Im Menü „AG-Fuß der ADE“ sind die Punkte Ziele, Satzung und Zertifizierung noch nicht belegt, dafür die Bereiche Formulare, Veranstaltungen und Veröffentlichungen mit PDF Dokumenten zum herunterladen beschrieben.

Für die Vorstandsmitglieder und für das Sekretariat der ADE (Frau Käse) ist ein Redaktionsmodul in die Webseite integriert, mit der die Vorstandsmitglieder Veranstaltungen, Termine etc. selbst editieren und veröffentlichen können.

Eine mit Fortuna Life vereinbarte Marketinganalyse und deren Präsentation steht noch aus. Ferner sollte eine Statistik über Anfragehäufigkeit, „Nutzerverhalten“, „Nutzerprofil“ etc. eruiert und dem Vorstand präsentiert werden. Insbesondere bezieht sich dies auf die Anmeldung unserer Homepage in den wichtigsten Suchmaschinen und deren Auswirkung auf die Auffindbarkeit in Suchmaschinen, die Hinterlegung wichtiger, den Verein beschreibenden „Stichwörter“, die Verlinkung mit anderen Webseiten aus dem Gesundheitsbereich.

6. Planung, weitere Entwicklungen

Außer der Aktivierung von Mitgliedern für die ADE in der AG-Fuß, ist die Integration eines Großteils der Mitglieder der ADE in Aktivitäten des Vereins noch nicht ausreichend gelungen. Einen neuen Ansatz wollen wir in 2007 dahingehend in Angriff nehmen, Mitglieder für die Themen Diabetes und Schwangerschaft einerseits und Diabetes und Sport andererseits einzubinden. Hierzu werden auf der Jahresmitgliederversammlung noch einmal Vorstöße unternommen.

Die ADE ist zwischenzeitlich weiter angewachsen und stellt mit jetzt 308 Mitgliedern eine der mitgliedstärksten Regionalgesellschaften der DDG.

Prof. Dr. med. A. Steinmetz
 1. Vorsitzender